

Siglistorf

Schulort:	Kanton 1799: Baden	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Baden
Konfession des Orts:	Siglistorf Distrikt 1799: Zurzach	Kanton 2015: Aargau
	katholisch Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Schneisingen	Gemeinde 2015: Siglistorf
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 198-199v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2282: Siglistorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/2282].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Siglistorf (Niedere Schule, katholisch)	

25.02.1799

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	zu siglistorff
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Eine Gemeint
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ein Eigne
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu schneynigen
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu zurzach
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	auf Baaten [innerhalb des vm Kreises der Nechsten viertelstunden Liegen. 25. Heüser] Ein
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Halbe viettelstundt die Gemeint Mellstorff [innerhalb des Umkreises der zweyten. 13 Heüser] Keine [undt innerHalb des Um Kreises der dritten 4. Häuser] Keine
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Gemint Mellstorff
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die Kindtr Namlich 40.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Ein halbbestundt auf die Gemint Rümichken
I.4.a	Ihre Namen.	Ein halbbestundt auf die Gemint Rümichken [Seite 2] ist Ein schulle (Ein halbstundt von schneynigen #?## do ist Eine drey viettelstundt ist Entfern die Gemint Vißibach ist Ein schulle)
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	schreiben vndt Lesen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja von Martini bis Joseph Tage
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	#orteinee## Bucher
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Geistlich vndt Veltlich sprüche
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	7 stundte
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der herpfarer undt die gemint
III.11.b	Wie heißt er?	Frantz Joseph Wentzihker
III.11.c	Wo ist er her?	von siglistorff
III.11.d	Wie alt?	30 Jahrs
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	dato Kein
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	1 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	zu haus undt auf der fremte
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Eine Maure undt steinhauer
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	43 der gleiche Kindter
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[Seite 3] die alle
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Keine
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Nein
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Mitelmöse
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Nemlich von den haus vetter von Kindt Ein Groschen in der wochen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Keins
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein Tauner haus dem schull Meister selbst
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	damal Nit Nies

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der schulmeist selbst
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Kein wein Nur Teglich En schit holtz
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Nies
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	[[[Seite 4] Nies
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nies
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Frantz Joseph Wentzichker zu siglistorff schull Meister ten 25 Tag 1799 Hornung M

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 198-199v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 15.01.2014
 Datum des Schreibens 25.02.1799
 Faksimile 2282BAR_B0_10001483_Nr_1424_198-199v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Wentziker
 Verfasser Vorname Frantz Joseph
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Siglistorf	Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Zurzach	Kanton 2015	Aargau
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Zurzach
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Schneisingen	Gemeinde 2015	Siglistorf
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	670860				
Geo. Länge	266465				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Siglistorf (ID: 3184)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben